

Leistung in Sport und Beruf

Miesbach/Bad Endorf (ft) – Die Saison ist vorbei, allzuviel Ruhe oder sogar Langeweile kommt bei Spitzenwintersportlern deshalb aber noch lange nicht auf. Denn einerseits wollen sie ja fit in die kommenden Saison starten und müssen deshalb regelmäßig trainieren und andererseits heißt es, eine berufliche Ausbildung zu absolvieren. Schwitzen und die Schulbank drücken – diese beiden Schwerpunkte bestimmen derzeit auch für Natalie Geisenberger und Amelie Kober den Tagesablauf.

Zusammen mit 82 weiteren Leistungssportlern aus elf Wintersportarten besuchen sie die Bundespolizeisportschule Bad Endorf. Und da wurde vor kurzem richtig gefeiert. Denn der Winter 2007/08 war die erfolgreichste Saison für die Einrichtung seit ihrem Bestehen: 20 WM-Medaillen holten die Sportler. Bei der traditionellen Saisonabschlussfeier wurden auch die Miesbacher Rodlerin Geisenberger und die Fischbachauer Snowboarderin Kober „in Anerkennung für ihre herausragenden sportlichen Leistungen in der Wintersaison 2007/08 geehrt“, wie Torsten Neuwirth von der Bundespolizeisportschule mitteilte.

Sechs Gold-, sechs Silber- und acht Bronzemedailles holten 37 Aktive der Wintersportmannschaft – dabei fand in den Sportarten Ski Alpin und Snowboard sowie Ski nordisch



Christoph Bergner (r.) und Matthias Seeger zeichnen Natalie Geisenberger aus, Rennrodler-Vizeweltmeister David Möller darf sich auch gleich über seine Ehrung freuen. Fotos: Polizei

in der vergangenen Wintersportsaison keine Weltmeisterschaften statt. Unter den knapp 300 Festgästen waren neben dem Parlamentarischen Staatssekretär Christoph Bergner aus dem Bundesministerium des Innern viele Führungskräfte der Bundespolizei sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und nationaler Sportverbände. Im Rampenlicht standen aber die Sportler,

Natalie Geisenberger und Amelie Kober mit ihren Bundespolizeikollegen wie Martina Glagow, Michael Uhrmann, Claudia Pechstein, Michael Rösch, Felix Loch, Katrin Zeller, Patric Leitner, Björn Kirch-eisen und viele andere. Staatssekretär Bergner und der Präsident des Bundespolizeipräsidiums Potsdam, Matthias Seeger, ehrten Geisenberger für ihren Vize-Weltmeisterschaftstitel im Rennrodeln in Oberhof, den Europa-Meisterschaftssieg in Cesena (Italien) sowie ihre vielen Top-Drei-Platzierungen im Weltcup und den dritten Platz in der Weltcup-Gesamtwertung. Kober erhielt ihre Auszeichnung vom Abteilungsleiter Bundespolizei im Bundes-Innenministerium, Rüdiger Kass, und den Präsidenten der Bundespolizeiakademie Lübeck, Bernd Brämer, für ihren Weltcup-Auftakterfolg im Parallel-Riesen-Slalom im niederländischen Heerenveen ausgehändigt. Beide Sportlerinnen sind bereits im zweiten Dienstjahr und absolvieren noch bis Ende Juli ihre Ausbildung zur Polizeimeisterin. Kombiniert wird die intensive fachtheoretische und praktische Polizeiausbildung im so genannten Dualen-System mit individuellen Trainingseinheiten. Die beiden haben also genug zu tun – und werden fit sein, wenn es wieder auf die Piste oder in den Eiskanal geht. Dann wird es auch im kommenden Jahr wieder einen Anlass zum Feiern geben.



Bernd Brämer (l.) und Rüdiger Kass haben die Miesbacher Snowboarderin Amelie Kober für ihren Weltcup-sieg zum Saisonauftakt ausgezeichnet.